

Die Frauen erobern den Glaspalast

Fußball: Zum ersten Mal gibt es im Rahmen der Hallen-Gala in Sindelfingen ein Frauen-Turnier / Turnierfavorit SV Alberweiler gewinnt, die VfL Sindelfingen Ladies werden Dritter

Von unserem Mitarbeiter
Edip Zvizdic

Der **SV Alberweiler** hat die **1. Hallenfußball-Gala der Frauen im Sindelfinger Glaspalast** gewonnen. Der Regionalligist setzte sich am Montagabend im Endspiel gegen den **VfL Herrenberg** dank eines Treffers von **Vera Ellgass** mit 1:0 durch. Nebst Pokal bekamen die Alberweilerinnen noch einen Gutschein für einen Wasen-Besuch für 16 Personen samt 480 Euro Wertgutschein überreicht. Der unterlegene Finalist darf auch mit 16 Personen in das Festzelt von „Klauss & Klauss“, muss sich aber mit der Hälfte an Wertgutscheinen begnügen. Den dritten Platz belegten die **VfL Sindelfingen Ladies**, die im Spiel um Platz 3 den **VfB Obertürkheim** mit 1:0 besiegten. Den Siegtreffer erzielte **Julia Steger**.



Etwas Bauchgrimmen, ob auch alles klappen würde, hatte **Frank Deuss** noch am gestrigen Montagmorgen. Als sich der Glaspalast aber ziemlich früh ziemlich gut füllte, verflogen die Zweifel beim Turnierorganisator. „Das übertrifft unsere kühnsten Erwartungen“, war der Funktionär des **GSV Maichingen** vom Anklang begeistert. „Sowohl auf der Tribüne als auch unten auf dem Platz herrscht große Euphorie.“



Auch die Rückmeldungen der 20 teilnehmenden Mannschaften waren positiv, so dass nicht gegen eine Wiederholung im kommenden Jahr spricht. **Gerd Klauß**, seit eh und je für die Spielpläne bei der Hallenfußball-Gala zuständig, wollte zwar noch nichts versprechen: „Aber wenn man ein erstes, schnelles Fazit zieht, dann schreit das förmlich nach einer zweiten Ausgabe im nächsten Jahr.“



Da die Organisation der Frauen-Gala vom **GSV Maichingen** ausging, waren auch die **VfL Sindelfingen Ladies** im Glaspalast nur



Julia Steger (am Ball) und die VfL Sindelfingen Ladies belegten bei der 1. Hallenfußball-Gala der Frauen den dritten Platz.

Bild: Zvizdic

auf Einladung dabei. Dass aber gleich mit zwei Mannschaften. Da der **FC Freiburg St. Georgen** zwei Tage zuvor mangels Personal zurückgezogen hatte, musste auf die Schnelle ein Ersatz gefunden werden. Ein Anruf von Gerd Klauß bei **Tim Schumann** sowie ein Rückruf des sportlichen Leiters der VfL Sindelfingen Ladies reichten aus, und schon war der Oberligist mit zwei Teams am Start. „Das kam uns sehr entgegen, da wir einen Kader von 25 Spielerinnen haben, und 13 davon hier bei der Premiere ursprünglich nicht dabei sein konnten“, freute sich Tim Schumann über die Nachnominierung. „So kamen dann doch alle noch zum Einsatz.“



Da die Turnierorganisatoren die Spielpläne nicht kurzerhand umkrempeln konnten, nahmen die **VfL Sindelfingen Ladies II** den Platz der Freiburgerinnen ein – in der selben Gruppe mit dem ersten Ladies-Team. So kam es zum direkten Duell, welches die Erstvertretung dank des Treffers von **Carina Spengler** knapp mit 1:0 gewinnen konnten. Eine Stallorder gab es nicht. „Wir haben die Mädels einfach spielen lassen“, sagte Chefcoach **Thomas Beck**, der im Wechsel beide Teams betreute, im direkten Duell aber Tim Schumann (VfL I) und **Nina Müller** (VfL II) das Kommando übergab.



Bereits in der Vorrunde musste als einziges Team aus dem Kreis der **TSV Grafenau** die Segel streichen. Das Team um die beiden Spielertrainerinnen **Nadine Kaufmann** und **Yvonne Wurmbrand** startete mit einem 0:0 gegen den **TSV Bernhausen** in das Turnier, musste danach aber drei Niederlagen ohne eigenen Torerfolg hinnehmen. „Unser großes Problem, auch auf dem Großfeld, ist, dass wir keine Tore erzielen“, wusste das Trainerduo, wo der Schuh drückte. „Dennoch war es geil, hier dabei sein zu dürfen. Hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder.“



Im Achtelfinale erwischte es den **SV Nufingen**. Der Regionalligist musste sich in der Runde der letzten 16 dem späteren Turniersieger SV Alberweiler mit 0:3 beugen. „SVN-Coach **Jürgen Dreher**, einst beim TV Darmsheim in der Verbandsliga am Ball“, war dennoch zufrieden. „Wir haben uns gegen höherklassige Gegner sehr gut aus der Affäre gezogen. Das Achtelfinale war unser Ziel. Gegen den Turnierfavoriten auszuscheiden, ist dann keine Schande.“ Auch für die zweite Ladies-Mannschaft war im Achtelfinale Schluss. Nach Neunmeterschießen und drei Fehlschüssen unterlag der VfL II dem **TSV Münchingen** mit 0:1.



Ein tolles Turnier spielte auch die **SV Böblingen**, die sich im Viertelfinale erst nach Neunmeterschießen den VfL Sindelfingen Ladies beugen mussten. Der Fehlschuss von **Antonella Lacanea** war am Ende entscheidend. SVB-Trainer **Faik Shamoli** war begeistert vom Auftritt seiner Spielerinnen – und auch vom Turnier: „Schön, dass sich die Frauen nun auch bei der Gala zeigen dürfen. Hoffentlich bleibt das keine einmalige Veranstaltung.“



Das beste Spiel des Turniers lieferten sich die VfL Sindelfingen Ladies und der VfL Herrenberg im Halbfinale. Julia Steger hatte die Ladies zwar in Führung geschossen, den Sieg trugen am Ende aber die Herrenbergerinnen davon. **Tiffany Schiewe**, die überragende Spielerin der 1. Hallen-Gala der Frauen, drehte mit zwei Traumtoren in den Winkel das Spiel zu Gunsten ihrer Mannschaft. „Das war das Highlight dieser Veranstaltung“, war **Steve Henrich** sichtlich aufgewühlt nach dem Triumph gegen den Ligakonkurrenten. Mit der abschließenden 0:1-Finalniederlage konnte der Herrenberger Coach auch leben. „Nach fünf Wochen Pause hier ins Finale zu kommen, ist einfach überragend. Alberweiler war eben den Tick besser.“